



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich FDP-Fraktion SPD-Fraktion Fraktion GRÜNE Bergedorf CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-0589
	Datum: 22.10.2020
	Aktenzeichen: 641.00-07

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	29.10.2020

Antrag zur Schaffung von Lastenfahrradstationen und Lastenfahrradparkplätze, sowie den Ausbau eines Verleihsystems von Lastenfahrrädern für den Bezirk Bergedorf

Sachverhalt:

Antrag der BAbg. Kubat, Meyns, Jacobsen und FDP-Fraktion
BAbg. Tilsner, Petersen-Griem und SPD-Fraktion
BAbg. Fleige und Fraktion Die Grünen
BAbg. Froh und CDU-Fraktion

In Hamburg entsteht ein zunehmender Bedarf an der Nutzung von Lastenfahrrädern.

Lastenfahrräder stellen eine kostengünstige und in Bezug auf die CO²-Bilanz erstrebenswerte Alternative für den privaten und gewerblichen Lieferverkehr in innerstädtischen Quartieren dar. Lastenräder können eine echte Alternative zu Kraftfahrzeugen sein. Hierfür müssen die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Dadurch ergeben sich aber bisher nicht gekannten Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung der Lastenfahrräder.

Am Bergedorfer Bahnhof werden durch die Initiative „Bergedorf im Wandel e.V. - lastlos“ Lastenräder zum Verleih angeboten. Der Platz zum Abstellen weiterer Lastenräder kann nur mit Unterstützung des Managements des CCB angeboten werden. Auch durch die Nutzung von Flächen im dortigen Parkhaus können weitere Stellflächen angeboten werden.

Die bisher vorhandenen Leihlastenräder sind nach Aussage der Betreiber nahezu vollständig ausgebucht.

Für eine flächendeckende Nutzung von Lastenrädern ist jedoch eine größere Anzahl von Stellplätzen, zunächst in zentralen Bereichen von Bergedorf und Lohbrügge, erforderlich.

Als zu priorisierende Bereiche gelten hier die Bereiche Mohnhof, Sachsentor, Alte Holstenstraße, Hinterm Graben, Glasbläserhöfe, Weidenbaumsweg (ggü. Bahnhof). Diese Bereiche sollen anschließend, abhängig vom Nutzungsverhalten, ausgeweitet werden.

Nur wenn die Lastenräder in der Nähe von Geschäften vorschriftsmäßig, sicher und nutzungsorientiert abgestellt werden können, kann eine weiter zunehmende Akzeptanz und eine steigende Zahl von Nutzern erreicht werden.

Die Anschaffung von Lastenrädern wird in den verschiedenen Ausführung (z.B. E-Bike) auch für Privatpersonen durch Zuschüsse (500 EUR bis 2.000 EUR) durch den Hamburger Senat gefördert.

Die Initiative „Bergedorf im Wandel e.V.“ plant einen weiteren Ausbau ihres Verleihsystems.

Es ist außerdem davon auszugehen, dass Lastenräder vermehrt durch Lieferdienste genutzt werden.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die Nutzung von Lastenrädern im Bezirk Bergedorf zu fördern und diese Entwicklung nicht zu verschlafen.

Bei den Planungen für eine Attraktivitätssteigerung der Bergedorfer Innenstadt muss die Rolle dieser Verkehrsart verstärkt berücksichtigt werden.

Die Einrichtung von Lastenradparkplätzen ist mit der zuletzt in Kraft getretenen Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) mit eigenen Verkehrszeichen für diese Verkehrsart ausdrücklich vorgesehen.

Petition/Beschluss:

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

1. Im Bereich der Bergedorfer Innenstadt (zwischen Lohbrügger Markt und Mohnhof) werden zunächst insgesamt 40 Stellplätze für Lastenfahrräder, möglichst einschließlich Ladeinfrastruktur für E-Lastenräder, ausgewiesen bzw. eingerichtet.
2. Im Zuge der Baumaßnahmen am Weidensteg, Sander Damm (einschl. Güterbahnhof) werden auch dort mindestens 20 weitere Stellplätze für Lastenräder realisiert.
3. Bei der Planung von neuen Bauvorhaben werden weitere Stellplätze für Lastenräder vorgesehen.
4. Das Bezirksamt wird bei der Planung um Umgestaltung von Straßen die Erfordernisse von Lastenfahrrädern berücksichtigen.
5. Das Bezirksamt berichtet der Bezirksversammlung im Dezember 2020 über den Stand der Planungen.

Anlage/n:
